

Geschäftsverlegung.

Hierdurch bitte ich gef. davon Kenntnis nehmen zu wollen, daß ich meine Geschäftsräume abermals vergrößere und dieselben am 20. Januar 1905 nach:

SW. 11, Königgräber-Straße 85a,
Fernsprech-Anschluß Amt IX. 9723,

verlege.

Hochachtungsvoll

Berlin. **Fritz Grandt**
Kunstverlag.

Dem verehrlichen Buchhandel geben wir hierdurch bekannt, daß wir die Firma **Rühnel, Verlag, Leipzig** käuflich übernommen haben u. unverändert fortführen werden. Die Besorgung unserer Kommission haben wir Herrn Eduard Schmidt, Leipzig, Querstr. 31 übertragen. Alfred Reichardt. Ernst Lungwitz.

Verkaufsanträge.

Eine z. Verkauf stehende thüring. Buchhandlung bietet tücht., jungen Buchhändler Gelegenheit z. Etablierung. Preis 22000 M. Anzahlung 15000 M. Das Hausgrundstück kann mit übernommen werden. Ernstl. Refl. erf. Näh. u. L. M. 4068 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Moderner Kunstgewerblicher Verlag

(nur gangbare Artikel mit Zeitschrift) ist wegen Krankheit des Besitzers für

==== 90 000 Mk. ====

zu verkaufen. Nachweislicher Reingewinn 20- bis 24 000 Mk. pro Jahr.

==== Zahlungsbedingungen: die Hälfte bar, der Rest in zwei Raten innerhalb eines Jahres.

Vorzügliche Gelegenheit für bemittelte Herren zur Selbstständigkeit. Ernstliche Selbstreflektanten belieben ihre Adresse nebst Referenzen bei der Geschäftsstelle des B.-V. unter **1195** niederzulegen.

„Kokoko-Schloß Wilhelmsthal.“

Die 45 abgezogenen druckfertigen Negative des nachweislich nur in einmaliger Aufl. von 200 St. erschienenen, jetzt fast vergriffenen Werkes: **Kokoko-Schloß Wilhelmsthal** (bedeutendstes Beispiel für Kokoko!!!) sind billig zu verkaufen. Prospekt gratis.

P. Silber, Architekt A. T. H., Detmold.

Wissenschaftl. Buchh. mit Nebenbr. in gr. Industriest. Sachsens ist and. Untern. h. zu verk. Zur Übern. nöt. Kapital: 10 000 M. Angebote erbeten u. 103 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einem Industrieorte der Oberlausitz von ca. 6000 Einwohnern ist ein Sortimentsgeschäft verbunden mit Papierhandlung zu verkaufen. Konkurrenz so gut wie nicht vorhanden. Zur Übernahme sind nur ein paar Tausend Mark erforderlich. Näheres durch **Friedrich Schneider** in Leipzig.

Zu verkaufen

eine Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit wissenschaftlichem Antiquariat, in einer Universitätsstadt Süddeutschlands, mit vielen Schulen, Behörden und grossem Fremdenverkehr. Der Kaufpreis, 44 000 M., ist durch vorhandene Werte gedeckt. Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter No. 234.

Kaufgesuche.

Tatkräftiger

junger Großkapitalist mit gründlicher naturwissenschaftlich-medizinischer und national-ökonomischer Universitätsbildung, der bisher in industriellem Großbetriebe

allerersten Ranges

kaufmännisch u. organisatorisch unter größter Anerkennung wirkte, sucht in alter Neigung zum Buchhandel Betätigung in

Verlagsbuchhandlung vornehmen Stiles

bei Aussicht auf Kauf oder Beteiligung mit

sehr hoher Kapitalseinlage

(verfügbar über eine Million Mark). Angebote unter **J. F. 5223** an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Teilhabergesuche.

Buchdruckerei

in Berlin gesucht, die sich an einem regierungsseitig unterstützten Unternehmen mit ca. 60 Mille bar beteiligt. Äquivalent: Druckarbeiten für 200 Mille jährlich gegen Kassa. Angebote unter **K. S. 161** Berlin Postamt 23, lagernd.

Teilhaberanträge.

Angesehene, leistungsfähige Buchdruckerei wünscht sich an solidem **Verlage zu beteiligen**, eventuell mit einer nachweisbar rentierenden Verlagbuchhandlung mittleren oder grösseren Umfangs **sich zu vereinigen**.

Gef. Angebote unter **1163** durch d. Geschäftsstelle des Börsenv. erb.

Tücht. Sort.- u. Verl.-Buchhldr., Gymnas.-Bildung, 28 Jahre, gegenw. im Auslande tätig, sucht als Teilhaber mit vorläufig 25-30 000 M. in rentablen Verlag einzutreten.

Angebote von nur guten bek. Firmen erbeten unter **J. 170** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermittlung verboten.

Schriftsteller und Journalist von allgemein bekanntem Namen, Akademiker, wohlvertraut mit Buch- und Zeitschriftenverlag, literarisch wie naturwissenschaftlich produktiv, wünscht sich mit ca. 50 000 M. an einem vornehmen Leipziger Verlag zu beteiligen, der ihm reiche geschäftlich-literarische Tätigkeit gewährt.

Angebote unt. **1130** an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.
Berlin W. 35.

Z

Handbuch

zum

Verfahren

der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung

nach dem Reichsgesetz
vom 24. März 1897

(Fassung vom 20. Mai 1898).

Ein Hilfsbuch für die Praxis
und ein Lehrbuch für jüngere Juristen

von

M. A. Samter,
Amtsgerichtsrat.

Gr. 8°. VIII u. 384 Seiten.

Preis 8 M 50 S, geb. in Halbfrz. 10 M.

Wir sind nun wieder in der Lage, dies ausgezeichnete Buch in größerer Anzahl in Kommission geben zu können und bitten, aufs neue zu verlangen. Besonders diejenigen Handlungen, die Beziehungen zu jüngeren, vor den Examina stehenden Juristen pflegen, seien wiederholt auf das Buch aufmerksam gemacht. Es hat sich überraschend schnell eingeführt und wird in den genannten Kreisen — wie uns häufige direkte Zuschriften der Prüfungskandidaten bestätigen — als ein bisher fehlendes **Vademecum** schon überaus geschätzt.

„Erst jetzt, nachdem ich dies Buch durchgearbeitet, gehe ich mit Ruhe ins Examen“ schrieb uns vor dem Fest ein Käufer, und andere ebenso anerkennende Urteile reihen sich an.

Wir bitten um recht fleißiges Versenden, auch an die Einzel- und Grundbuchrichter, guter Erfolg ist sicher.

Roter Zettel liegt hier bei.